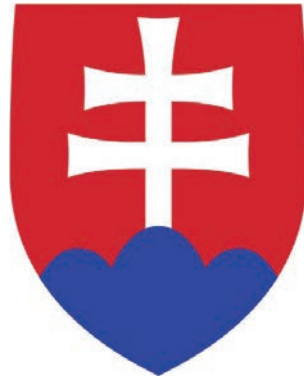


# Aus der „Koruna Československa“ wurde 1993 die „Slovenská Koruna“ und 2009 kam der „Euro“

In der damaligen Tschechoslowakei (ČSSR), erhielt die Slowakei ab 1. Januar 1969 zwar als Slowakische Sozialistische Republik formal Autonomie, allerdings blieb sie weiterhin ein fester Bestandteil des Tschechoslowakischen Staates. Hier galt bis zur Gründung der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik (ČSFR) die Tschechoslowakische Krone (Koruna Československa). Mit Gründung der beiden Föderativen Republiken kam es zur Neuprägung von Münzen, welche nun das neue Wappen der Föderation trugen. Somit kam es bis in das Jahr 1993 hinein zur Prägung von wunderschönen Motiven auf Gedenkmünzen, die man auch 1993 noch mit dem gemeinsamen Wappen ausgab.



Wappen der Slowakischen Republik

Alle Münzen tragen auf der Wappenseite das historische slowakische Wappen im gotischen Schild mit dem Patriarchenkreuz über drei Gipfeln.

Wie in der Übersicht schon einsehbar, gab es beim 50-Heller-Stück zwei Versionen. Das anfangs noch in Aluminium geprägte Stück gab es von 1993-1995. Dieses Stück war auch im Durchmesser mit 22 mm etwas größer und im Gewicht mit 1,20 g etwas leichter als das folgende Stück. Von 1996-2008 wurde dann das 50-Heller-Stück mit einem Durchmesser von 18,75 mm etwas kleiner, doch war es mit 2,80 g etwas schwerer als der Vorgänger. Aber auch optisch gab es nunmehr einen Unterschied, da dieses Stück nun aus Stahl und kupferplattiert war. Das Motiv auf der Wertseite (Burg



Li.: Wappen der Föderation auf einem 2-Kronen-Stück von 1991; re.: Silbergedenkmünze aus der Serie Kurorte „Karlovy Vary“, Karlsbad von 1991

Die vom 1992 neu gewählten slowakischen Ministerpräsidenten Mečiar forcierten Unabhängigkeitsbestrebungen führten bald praktisch zu einer Auflösung der ČSFR. Am 17. Juli 1992 rief das Slowakische Parlament die Unabhängigkeit der Slowakischen Republik aus. Seit dem 1. Januar 1993 gab es dann zwei unabhängige Staaten: die Tschechische Republik und die Slowakische Republik. Ab dem 8. Februar 1993 galt in der Slowakei die Slowakische Krone (Slovenská Koruna) = 100 Heller (Hellerov), die dann bis zur Einführung des Euros im Januar 2009 im Umlauf war. Von 1993 ab hat man in der Mincovňa Kremnica (Münzstätte Kremnitz), folgende Umlaufmünzen geprägt:

- 10 Heller (h), bis 2003, Motiv: Holzglockenturm im Museum von Košice
- 20 Heller, bis 2003, Motiv: Berggipfel des Kriváň
- 50 Heller, Aluminium bis 1995, Motiv: Burg Devin am Zusammenfluss von March und Donau
- 50 Heller, Stahl, Kupfer galvanisiert, 1996-2008
- 1 Slowakische Krone (Sk), 1993-2008, Motiv: Madonna, Holzschnitzkunst um 1500
- 2 Slowakische Kronen, 1993-2008, Motiv: Tonstatue aus der Burg Nitra
- 5 Slowakische Kronen, 1993-2008, Motiv: Keltisches Tetradrachmon auf den Fürsten Biatic
- 10 Slowakische Kronen, 1993-2008, Motiv: Bronzekreuz aus Veľká Mača in Galánta



Münzen der Slowakischen Republik



Das 50-Heller-Stück in beiden Varianten

Devin am Zusammenfluss von March und Donau) veränderte sich dabei nur in der Größe. Interessant ist auch die Tatsache, dass als erste Münze der Slowakischen Republik, im Jahre 1993, das 10-Kronen-Stück ausgegeben wurde. Dabei wurden die ersten tausend Stück nummeriert und in Ag 925/1000 geprägt. Da diese Silberstücke damals nur an slowakische und ausländische Persönlichkeiten verschenkt wurden, werden sie äußerst selten bei einer Auktion angeboten und erzielen dabei stolze Preise.



Eine Fehlprägung mit kleinen Stempelrissen auf der 50-Heller-Münze

## Fehlprägungen und Besonderheiten

Gerade in den ersten beiden Prägejahren (1993 u. 1994) kam es zu vielen Fehlprägungen und Abweichungen auf den einzelnen Münznominalen. Speziellsammler werden hier daher viele Stempelbrüche, Stempelausbrüche oder Stempelrysse, etc. finden können. Phänomene, welche man zu den Varianten zählen kann, sind auch häufig zu finden. Diese entstanden durch eine direkte Bearbeitung des Prägestempels. Ob Stempeldrehung oder Dezentrierung, alles kann man mit etwas Glück fin-

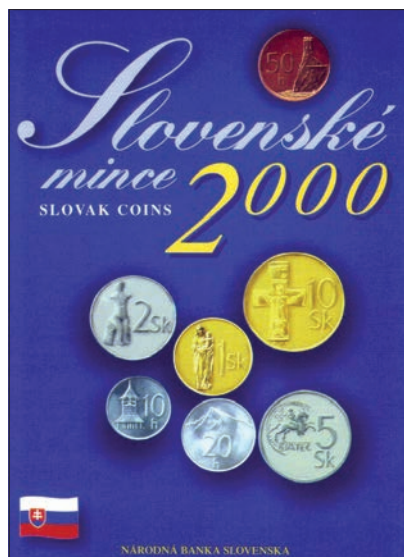
den. Man sollte sich aber dabei beeilen, denn diese Münzen der Slowakischen Republik sind ja auch schon wieder seit 2009 ein abgeschlossenes Sammelgebiet.

### Abschied vom 10- und 20-Heller-Stück

Ganze zehn Jahre (1993-2003) waren diese beiden Hellerstücke im Umlauf und wurden in Kremnitz geprägt. Obwohl sie leicht und klein waren, hatten diese Stücke aber schon bald keine Bedeutung mehr im Zahlungsverkehr und das endgültige Aus kam dann am 1. Januar 2004. Das Motiv des 20-Heller-Stücks, der Berg Kriváň, sollte allerdings bald wieder die Ehre bekommen gleich dreimal auf Münzen zu erscheinen.

### Kursmünzsätze (KMS) und Gedenkmünzen

Die Slowakische Republik gab ab 1993 KMS in der Qualität Stempelglanz heraus. Diese Sätze sind auch noch heute relativ preiswert auf Sammlermärkten zu bekommen. Der erste KMS in PP aus dem Jahre 2000 war und ist ein äußerst begehrter Satz. Es gibt davon nur 2.500 Sätze und die einzeln verkapselten Münzen sind in einem sehr schönen Holzetui eingelegt worden. Allerdings liegen die Kapseln da sehr lose und werden nur durch einen Metallring festgehalten. Ein Jeton aus der Münzstätte Kremnitz ergänzt den ersten Satz in PP, welchen man auch dem Millennium gewidmet hatte.



#### KMS von 2000 in Stempelglanz

Es gibt zahlreiche äußerst ausdrucksstarke Motive auf den Gedenkmünzen der Slowakischen Republik. Ausgegeben hat man Gedenkmünzen zu 100, 200, 500, 1000 und 2000 Kronen, in verschiedenen Silberlegierungen. Dazu gab es noch Gedenkmünzen in Gold und einige Stücke, welche aus Silber, Gold und Palladium kombiniert waren. Zu erwähnen sei hier auch noch die Ausgabe „Banknoten“, die im Jahre 2003 ausgegeben wurden und rechteckig mit den Motiven der umlaufenden Banknoten gestaltet worden sind. Dabei hat man das Stück zu 1000 und 5000 Kronen, noch zusätzlich mit Gold kombiniert. Das größte Nominale, das man auf Gedenkmünzen in Slowakischen Kronen aufgeprägt hatte, war der Wert zu 10.000 Sk.

### Der Euro kam 2009

Im Jahre 2009 führte die Slowakische Republik den Euro als Zahlungsmittel ein, nachdem sie bereits am 8. Juli 2008 die Konvergenzkriterien vom Rat der EU erfüllt hatte. Zum Ausgabepreis von 500,00 Sk konnte man ab dem 2. Dezember 2008 ein „Startovací balíček“ (Starterkit), mit den neuen slowakischen Euromünzen erwerben. Darin waren Euromünzen im Nominalwert von 16,60 EUR aus der Münzstätte in Kremnitz. Auf den Münzen zu 1, 2 und 5 Cent trifft man nun wieder auf das einst von Drahomír Zobeck gestaltete Motiv vom Berg Kriváň. Das wirklich sehr detailgerecht gestaltete Motiv vom Schloss Bratislava, ziert die nationale Seite der Stücke zu 10, 20 und 50 Cent. Das Staatswappenschild mit dem Patriarchenkreuz über drei Gipfeln, schmückt ab nun die Münzen zu 1 und



#### Euro-Starterkit

2 Euro. Gleich zu Beginn der Euro-Ära in der Slowakischen Republik, kam auch die erste 2-Euro-Gedenkmünze zur Ausgabe, denn an der zweiten motivgleichen Gemeinschaftsausgabe „10 Jahre Europäische Währungsunion“, war man mit beteiligt. Es folgte im gleichen Jahr noch eine 2-Euro-Gedenkmünze zum „20. Jahrestag der samtenen Revolution in der Tschechoslowakei“.

Die Slowakische Republik gibt auch nach der Einführung der Eurowährung weiterhin Gedenkmünzen in Silber und Gold, sowie KMS in Stempelglanz und PP aus.

### Fehlprägungen und Besonderheiten

Auf den Cent- und Euromünzen hat man schon einige Fehlprägungen gefunden, welche meist auf kleine Stempelausbrüche zurückzuführen sind. So gibt es zum Beispiel auf einer 20-Cent-Münze aus dem Jahre 2009 kleine Stempelausbrüche über dem Schloss Bratislava. Diese kleinen Materialanhäufungen haben dann auf dem Münzbild ein wirklich hübsches Beiwerk hinterlassen und nun sieht es aus, als würde ein Vogel über das Schloss fliegen. Aber urteilen Sie selbst.



#### Fehlprägung auf 20 Cent mit Vogel über dem Schloss Bratislava

Weitere Fehlprägungen oder gar Varianten wurden bisher noch nicht gemeldet, aber ich bin mir sicher, dass die Spezialsammler emsig danach suchen. Die Münzausgaben der Slowakischen Republik sind für viele sicherlich erst mit der Einführung der Eurowährung interessant geworden, doch gab es auch schon vorher viele schöne Dinge auf den Münzen der Slowakei zu entdecken. Gerade bei den ehemaligen Umlaufmünzen kann man, wie schon etwas weiter oben angemerkt, viele Schätze der Prägekunst finden. Wer sich hier spezialisieren möchte, sollte nicht zu lange abwarten, denn als Spezialsammler ist man nie allein.

Sind Ihnen auch schon Fehlprägungen oder andere Besonderheiten auf den Münzen der Slowakischen Republik aufgefallen, dann würde ich mich sehr über eine Nachricht freuen.

E-Mail-Adresse: euromuenzen@numiscontrol.info